







# EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

 Anmeldenummer: **79103580.1**


 Int. Cl.<sup>3</sup>: **B 61 F 1/10**  
**B 61 D 17/00, B 61 G 7/10**


 Anmeldetag: **24.09.79**


 Priorität: **07.10.78 DE 2843841**

 Anmelder: **Waggon Union GmbH**  
**D-5900 Siegen(DE)**


 Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**16.04.80 Patentblatt 80/8**


 Erfinder: **Ahlborn, Günther**  
**Holunderweg 26**  
**D-5900 Siegen 21(DE)**

 Veröffentlichungstag des später  
 veröffentlichten Recherchenberichts: **30.04.80**


 Erfinder: **Werthenbach, Paul**  
**Brauersdorferstrasse 44**  
**D-5902 Netphen 1(DE)**

 Benannte Vertragsstaaten:  
**AT CH DE FR IT NL SE**

 Erfinder: **Zimmermann, Klaus**  
**Hamburgstrasse 47**  
**D-5900 Siegen 1(DE)**

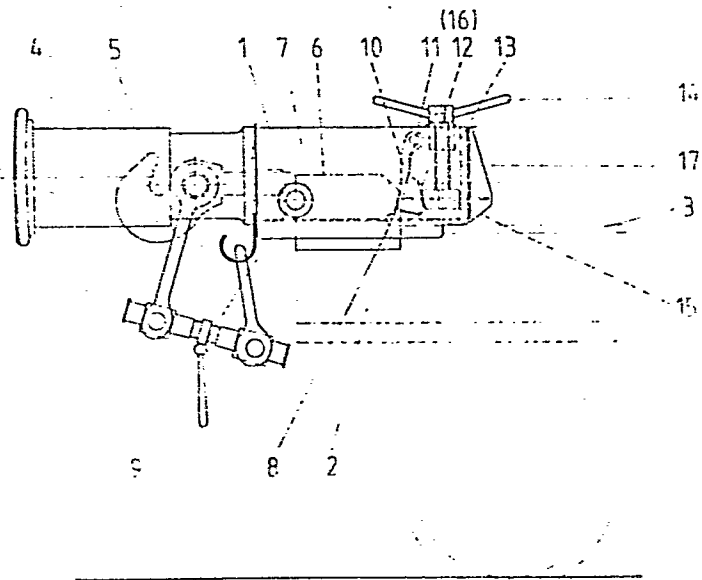
 Vertreter: **Eberhard, Friedrich, Dr. et al,**  
**Am Thyssenhaus 1**  
**D-4300 Essen(DE)**

 **Abnehmbares Kopfstück für Eisenbahngüterwagen.**

 Dieses Kopfstück (1) nimmt die Stoß- (4) und die Zugeinrichtung (5) - also die Puffer und den Zughaken mit den Kuppelungsteilen - auf und enthält lösbare Verriegelungen, die die feste Verbindung mit dem Eisenbahnwagen (2) herstellen. Zu diesem Zweck ist der letztere in den Endbereichen beidseitig mit je einem längsgerichteten Steg (6) versehen, dessen vertikale Stirn pufferseitig mit einer Ausrundung (7) versehen ist. In der Ausrundung (7) sitzt ein Druckstück (9) des Kopfstückes (1), um die Stoßkräfte in den Wagen (2) zu leiten. Das andere Ende des Steges (6) weist eine nach unten zum Puffer hin geneigte Schräge (8) auf, die mit der gleichsinnig verlaufenden Schräge (11) eines pendelnd in dem Kopfstück (1) aufgehängten Spannstückes (10) zusammenarbeitet. Dieses hat in der Wagenlängsrichtung eine weitere Schräge, die zu der Schräge (11) gegensinnig geneigt ist und mit einem vertikal in Kopfstück (1) geführten und von der Hand verstellbaren Keilstück (15) zusammenarbeitet. Beim Heruntertreiben des Keilstückes (15) - bis das Druckstück (9) satt anliegt - verspannt sich allmählich das Kopfstück (1) gegen den Steg (6), so daß auch Zugkraftübertragung möglich ist.

./...

Fig. 1



EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 3)
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	betrifft Anspruch	
	<u>DE - B - 1 189 111 (RHEINSTAHL)</u> * Ganz *	1	B 61 F 1/10 B 61 D 17/00 B 61 G 7/10
A	<u>DE - A - 1 605 174 (KNORR)</u> * Ganz *	1	
A	<u>DE - B - 2 259 209 (WAGGON-UNION)</u> * Ganz *	1	
A	<u>FR - A - 1 298 268 (TALBOT)</u> * Ganz *	1	B 61 F B 61 D B 61 G
A	<u>FR - A - 2 190 657 (LINKE et al)</u> * Ganz *	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. 3)
			KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X: von besonderer Bedeutung A: technologischer Hintergrund O: nichtschriftliche Offenbarung P: Zwischenliteratur T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E: kollidierende Anmeldung D: in der Anmeldung angeführtes Dokument L: aus andern Gründen angeführtes Dokument &: Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 04-02-1980	Prüfer HEROUAN